23.3.2011

MAZ Neues Grauseer Tageblatt

Alles für die Dorfkirche

23.3.2011

KULTUR

Förderverein Kapper Cappe blickt auf erfolgreiche Saison und die nächsten Höhepunkte

Die Schorfheider Brunchkonzerte des Fördervereins Kapper Cappe zur Sanierung der Dorfkirche waren ein großer Publikumserfolg. In diesem Jahr werden sie fortgesetzt. Einziger Wermutstropfen: Für die Kirchensanierung bleibt trotz des Anklangs wenig Geld übrig.

Von Andreas Röhl

KAPPE | Niemand hätte diesem noch sehr jungen Verein den Erfolg schon in den ersten Monaten seines Bestehens zugetraut. Doch was der Förderverein Kapper Cappe im vergangenen Jahr mit seinen Brunchkonzerten in der Dorfkirche zuwege brachte, war außerordentlich. Das Gotteshaus war bei den drei Veranstaltungen stets sehr gut gefüllt. Und die guten Kontakte zur Deutschen Oper Berlin sorgten dafür, dass die Besucher nicht enttäuscht, sondern mit ausgezeichneten Vorstellungen belohnt wurden. Für den Vereinsvorsitzenden Christian Schulze ist die Resonanz des vergangenen Jahres ein Ansporn für die kommende Saison. Es sind vier Brunchkonzerte geplant sowie drei zusätzliche Veranstaltungen.

Die Schauspielerin Fritzi Haberland wird zusammen mit Bärbel Petersen sogar die Premiere ihrer Lesereise, die durch Deutschland führt, in der Kapper Kirche geben.

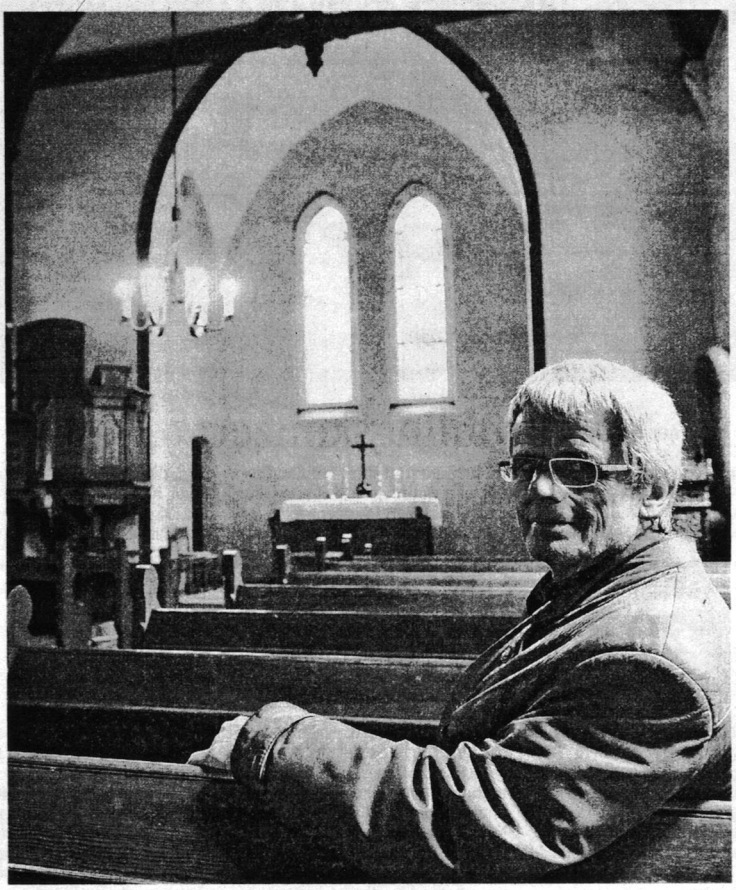
Obwohl Christian Schulze mit dem Publikumsinteresse des vergangenen Jahres mehr als zufrieden sein kann, sieht er das Hauptziel des Fördervereins nach wie vor in weiter Ferne: „Wir wollen zwar auch Kultur machen, aber unser erstes Ziel ist die Sanierung der Kirche." Doch dafür bleibe so gut wie kein Geld übrig. Der Eintritt für den Brunch werde durch die Veranstaltungskosten aufgebraucht und an Spenden hat der Verein bisher 1400 Euro eingenommen. Die Sanierung der Kirche rückt unter diesem Gesichtspunkt in weite Ferne. Da der Förderverein erst so kurze Zeit existiert, kann er noch kein Geld von der Sparkasse erhalten.

„Viele Orgelliebhaber wollen für die Orgel spenden", sagt Christian Schulze. Bei denen stehe natürlich das Musikinstrument im Vordergrund des Interesses, nicht die Kirche. Das Gotteshaus sei von der bisherigen Zuwendung ohnehin nicht zu sanieren. Trotzdem wollte sich der Verein am vergangenen Sonntag bei all jenen bedanken, die sich für ihn engagiert haben, bei den Musikern ebenso wie bei den Kappern. Die Musiker erhalten für ihre Auftritte lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung und spielen ohne Gage. Und zahlreiche Kapper helfen bei den Vorbereitungen für die Veranstaltungen. Derzeit zählt der Kapper Cappe e. V. elf Mitglieder. Über personelle Verstärkungen ist der Vorstand jederzeit sehr erfreut. Ein prominentes Fördermitglied wird in den kommenden Wochen dazustoßen. Die Schauspielerin Fritzi Haberland und ihr Mann wollen den Verein unterstützen. Im Herbst wird die Schauspielerin zudem in einer Kirchenveranstaltung gemeinsam mit Bärbel Petersen aus Liebesbriefen prominenter Persönlichkeiten vorlesen. Johannes Petersen (Cello) begleitet die beiden Damen musikalisch.

> *„Wir wollen zwar auch Kultur machen, aber unser erstes Ziel ist die Sanierung der Kirche"*
>
> **Christian Schulze**
> Vereinsvorsitzender

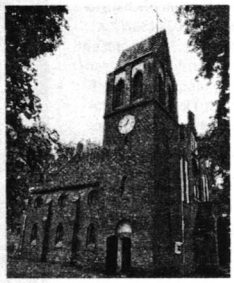
Die nur kleinen Fortschritte bei der eigentlichen Hauptaufgabe des Fördervereins schrecken die Mitstreiter jedoch nicht ab. „Große Werke werden nicht durch Stärke, sondern durch Beharrlichkeit vollbracht", zitierte Christian Schulze bei der Begrüßung der Gäste am Sonntag im neugestalteten Kapper Gemeindehaus den englischen Autor Samuel Johnson. Der besondere Dank galt den Musikern der Deutschen Oper, die für ein attraktives Programm in der Kapper Kirche gesorgt haben. Saisonstart in diesem Jahr ist am 24. April um 15 Uhr. Andreas Göbel wird auf dem Klavier Werke von Franz Schubert, Franz Liszt und anderen spielen. Dieser musikalische Nachmittag ist zwar die Eröffnung des diesjährigen musikalischen Lebens in Kappe, aber noch nicht das erste Brunchkonzert. Das findet dann am 12. Juni ab 11 Uhr statt. Das Thema lautet „Le quattro stagioni – Die vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi. Als Musiker treten am Ostersonntag Professoren der Musikhochschulen Leipzig und Weimar sowie Musiker der Deutschen Oper Berlin auf. Das zweite Brunchkonzert dieses Jahres am 10. Juli ist dem Jazz gewidmet. Anders als bisher können sich die Gäste auf „Melodic-Groove-Jazz" freuen. Die Gruppe „Trilogic plus One" tritt an dem Tag zusammen mit zwei Gastmusikern auf und wird mal etwas andere Musik in den Saal zaubern. Das dritte Brunchkonzert dieses Jahres veranstaltet der Kapper Verein am 14. August. Martin Dalheimer wird dann den Klangkosmos eines Hammerklaviers ausloten. Und zum Brunchabschluss werden am 11. September italienische Raritäten gespielt.

Aus besonderem Anlass soll im Dezember ein Jubiläum gefeiert werden. Der schmucke Regulierofen in der Kirche ist am 11. Dezember 1911 eingeweiht worden. Dieses runde Datum will der Verein für ein Ofenfest nutzen.

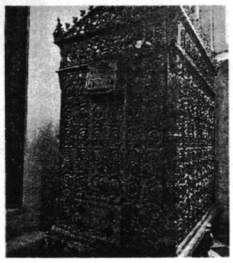


Christian Schulze ist der Vorsitzende des Fördervereins Kapper Cappe. FOTOS: KUGLER (4)/MARTIN (1)

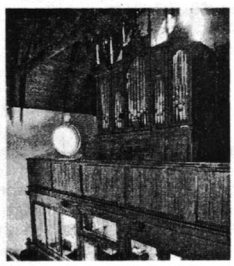
Zahlreiche Gäste waren zum Dankeschön-Brunch ins Kapper Gemeindehaus gekommen.



Kapper Kirche.



Der Ofen wird 100 Jahre alt.



Pneumatische Hollenbach-Orgel.

Hollenbach-Orgel

■ **Lange Zeit** haben die Kapper nicht gewusst, wer ihre Orgel gebaut hat. Doch nun haben sie es auch dank des Engagements des Fördervereins Kapper Cappe zu 95 Prozent herausgefunden. Es handelt sich um eine Hollenbach-Orgel. Allerdings nicht um eine mechanische, sondern um eine pneumatische, von denen es nur drei Stück gibt. Die restlichen fünf Prozent jener Sicherheit, um die Abstammung des Instruments eindeutig zu bestimmen, würden die Kapper erhalten, wenn ein Schriftstück auftaucht, in dem das bezeugt ist. Derzeit müssen sich die Dorfbewohner auf das Urteil von Orgel-Experten verlassen. Die sind sich allerdings sehr sicher.